



Taktgefühl

Moderne Vollverstärker haben heutzutage Anschlussmöglichkeiten für digitale Quellen an Bord und sind somit bestens fürs Musikstreaming gerüstet. Eher die „alte Schule“ ist der Einsatz von Röhren im Verstärker für besonders musikalischen Klang. Taga bedient sich im Hybridverstärker HTA-800 der Vorzüge aus beiden Welten.

Aufmerksame Leser kennen Taga schon seit Jahren, denn wir stellten bereits mehrfach Lautsprecher und HiFi-Elektronik dieser Marke vor. Entwickelt werden Taga-Produkte in Warschau, die kostengünstige Fertigung findet

natürlich in Fernost statt. Dennoch zeichnen sich Taga-Produkte durch beachtlich gute Qualität sowohl bei der Verarbeitung als auch im Klang aus und werden sogar als echter Geheimtipp gehandelt.



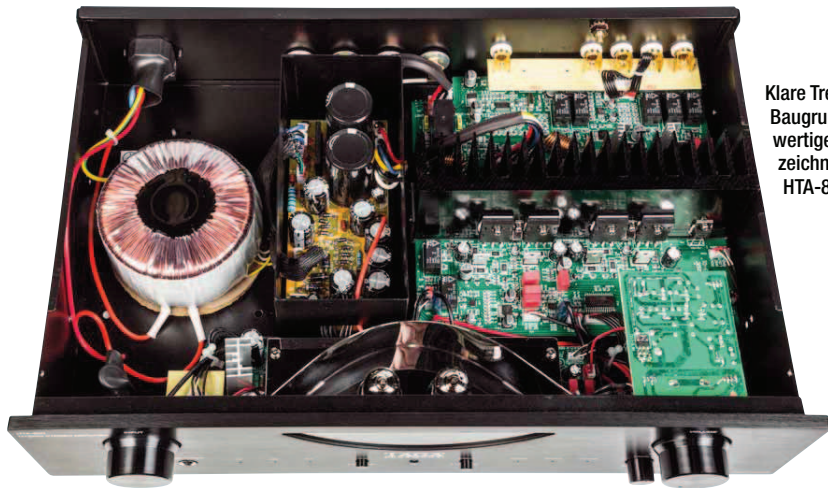
Technik-Information

Kleine Helferlein

Taga bietet drei ultrakompakte Zubehörgeräte an, die jeden HiFi-Verstärker je nach Bedarf und Anspruch aufrüsten können.

Der THDA-200T ist ein hochwertiger Kopfhörerverstärker mit eingebautem DA-Wandler und einer kleinen Verstärkerröhre (um 230 Euro), mit dem TTP-300 (um 190 Euro) lässt sich ein Phono-MM/MC-Preamp nachrüsten. Für anspruchsvolle Digital-Musikliebhaber ist der DA-300 v.3 (um 380 Euro) dank 32-bit/384-kHz-Wandler und drei digitalen Eingängen (inkl. USB) eine echte Empfehlung.

Eine massive Frontplatte und der solide Aufbau verleihen dem HTA-800 ein Gewicht von knapp 8 kg



Klare Trennung der Baugruppen und hochwertige Komponenten zeichnen den Taga HTA-800 aus

HTA-800 Der Hybridverstärker HTA-800 ist der kleinere Bruder des optisch gleichen HTA-1200. Das etwas teurere Modell verfügt neben einer etwas höheren Leistung über einen besseren Digitaleingang und ist in einigen Schaltungsdetails aufwendiger konstruiert. Doch bei dem günstigen Verkaufspreis von rund 650 Euro haben wir dem HTA-800 für diesen Test den Vorzug gegeben. Immerhin liefert auch dieser Verstärker mit etwa 75 (4 Ohm) pro Kanal mehr als genügend Power. In der Endverstärkung arbeiten klassische Leistungs-Transistoren, das ist effizient und betriebssicher. Für die Aufbereitung der eingehenden Signale sorgt jedoch ein Pärchen aus 6N3-Röhren, die aufgrund sehr harmonischer Betriebsweise für den ganz speziellen, warmen Röhrenklang sorgen sollen. Nebenbei sehen die orangeglimmenden Röhren einfach charmant aus, ein Sichtfenster in der massiven Frontplatte aus Metall lässt den Blick auf die Röhren zu. Der HTA-800 ist schlicht, übersichtlich und dennoch sehr solide aufgebaut. Ein Blick ins Innere offenbart einen blitzsauberen Schaltungsaufbau, einen großen Ringkerntrafo und klar strukturierte Baugruppen. Bemerkenswert sind auch einige hochwertige Bauteile wie ein Alps-Lautstärke-Poti und audiophile Folienkondensatoren von Wima – in dieser Preisklasse ist das nicht unbedingt üblich. Für den Anschluss der Musikquellen stehen 4 Cinch-Eingänge zur Verfügung, von denen einer als Phono-MM-Preamp fungiert.

Wer Phono-MC benötigt, kann mit dem kleinen, externen Phono-Preamp TTP-300 den Verstärker aufrüsten (funktioniert auch bei jedem anderen Verstärker). Digitale Signale bis zu 24 Bit/192 kHz akzeptiert der HTA-800 via optische und koaxiale Digitaleingänge. Wer hier noch bessere Qualität möchte oder eine USB-Buchse benötigt, kann mit dem Zubehör-DAC DA-300 v.3 ebenfalls jeden beliebigen Verstärker aufrüsten.

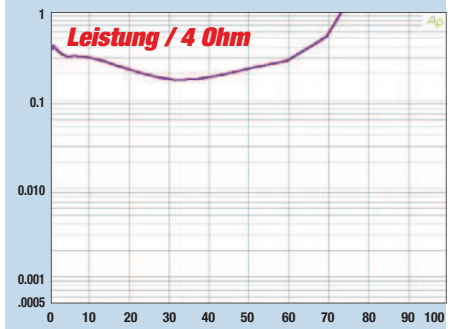
Doch bereits „ab Werk“ ist der HTA-800 für die allermeisten Anwendungen und Situationen bestens gerüstet.

Edel: Diese Fernbedienung besteht aus Metall und liegt gut in der Hand



Labor und Praxis Satte 75 Watt pro Kanal an 4-Ohm-Lasten und 54 Watt an 8 Ohm liefert der Hybrid-Amp HTA-800. Die gemessenen Verzerrungen liegen für einen Röhren-Hybrid im üblichen Rahmen, außerdem sind Röhren-Verzerrungen (K2) durchaus als angenehm zu betrachten. Für den problemlosen Betrieb sorgen große Regler für Quellenwahl und Lautstärke, auch die mitgelieferte Fernbedienung aus Metall(!) erleichtert den Umgang mit dem HTA-800. Den Hörtest mit ausgewachsenen Standlautsprechern meistert der Taga-Hybridverstärker mit Bravour und liefert eine saubere und satte Performance. Mit viel Kontrolle im Bass und seidigen Mitten spielt der HTA-800 auf beachtlich hohem Niveau und lässt besonders Stimmen und akustische Instrumente mit realistischen Klangfarben ertönen. Niemals wird der 800er „scharf“ oder gar

Test-Information



Der HTA-800 liefert satte 75 Watt pro Kanal, seine etwas höheren Verzerrungen liegen für einen Röhren-Hybridverstärker noch im üblichen Rahmen.

anstrengend, sondern füllt den Hörraum mit einer angenehmen musikalischen und warmen Soundbühne. Für extreme Lautstärke-Orgien ist der Taga HTA-800 sicher nicht der richtige Spielpartner, er ist eher der unkomplizierte und musikalische Allrounder für durchaus anspruchsvolle HiFi-Anlagen.

Fazit Mit bester Verarbeitungsqualität und reichhaltiger Anschlussvielfalt für analoge und digitale Quellen ist der Hybridverstärker HTA-800 von Taga der optimale Spielpartner in jeder HiFi-Anlage. Seine Vorstufenröhren sorgen für warmen Klang, während eine klassische Transistorschaltung kraftvolle Dynamik und Leistung liefert. Der HTA-800 sieht blendend gut aus und ist für rund 650 Euro eine echte Empfehlung!

Michael Voigt



Umfangreiche Anschlussmöglichkeiten für digitale und analoge Quellen inklusive Phono-MM

Vollverstärker Taga HTA-800

· Preis	um 650 Euro
· Vertrieb	Stereo & Surround, Oberhausen
· Telefon	0208 883 68 160
· Internet	www.sunds-shop.de

Ausstattung

· Ausführungen	Schwarz
· Abmessungen (B x H x T in mm)	430 x 142 x 380
· Gewicht	7,4 kg
· Eingänge	
Audio-Cinch / Phono MM / Phono MC	3 / 1 / -
opt./elektr. (Digital-in)	1 / 1
· Ausgänge analog	2
· Digital-Ausgänge (opt. / elektr.)	- / -
· Pre-out / Power-in	1 / -
· Lautsprecheranschlüsse 1 Paar / 2 Paar	• / -
· Klangregelung / Kopfhörer-Ausgang	• / -
· Fernbedienung / lernfähig	• / -

Messwerte

· Leistung (8 Ohm)	2 x 54 Watt
· Leistung (4 Ohm)	2 x 75 Watt
· Klirrfaktor (5 W an 8 Ohm)	0,680%

· Rauschabstand	85 dBr (A)
· Übersprechen	51 dBr (A)
· Dämpfungsfaktor (bei 1 kHz)	25
· Stromverbrauch	
Standby / Aus / 2 x 5 Watt	- / 0,0 W / 85 W

Bewertung

Kurz und knapp:

- ⊕ Röhren-Preamp
- ⊕ 24-bit/196-kHz-kompatibel
- ⊕ inkl. Phono-Vorstufe

Klang	70 %	1,2
Labor	15 %	1,3
Praxis	15 %	1,0



Spitzenklasse

Preis/Leistung Note 4/2018

hervorragend 1,2